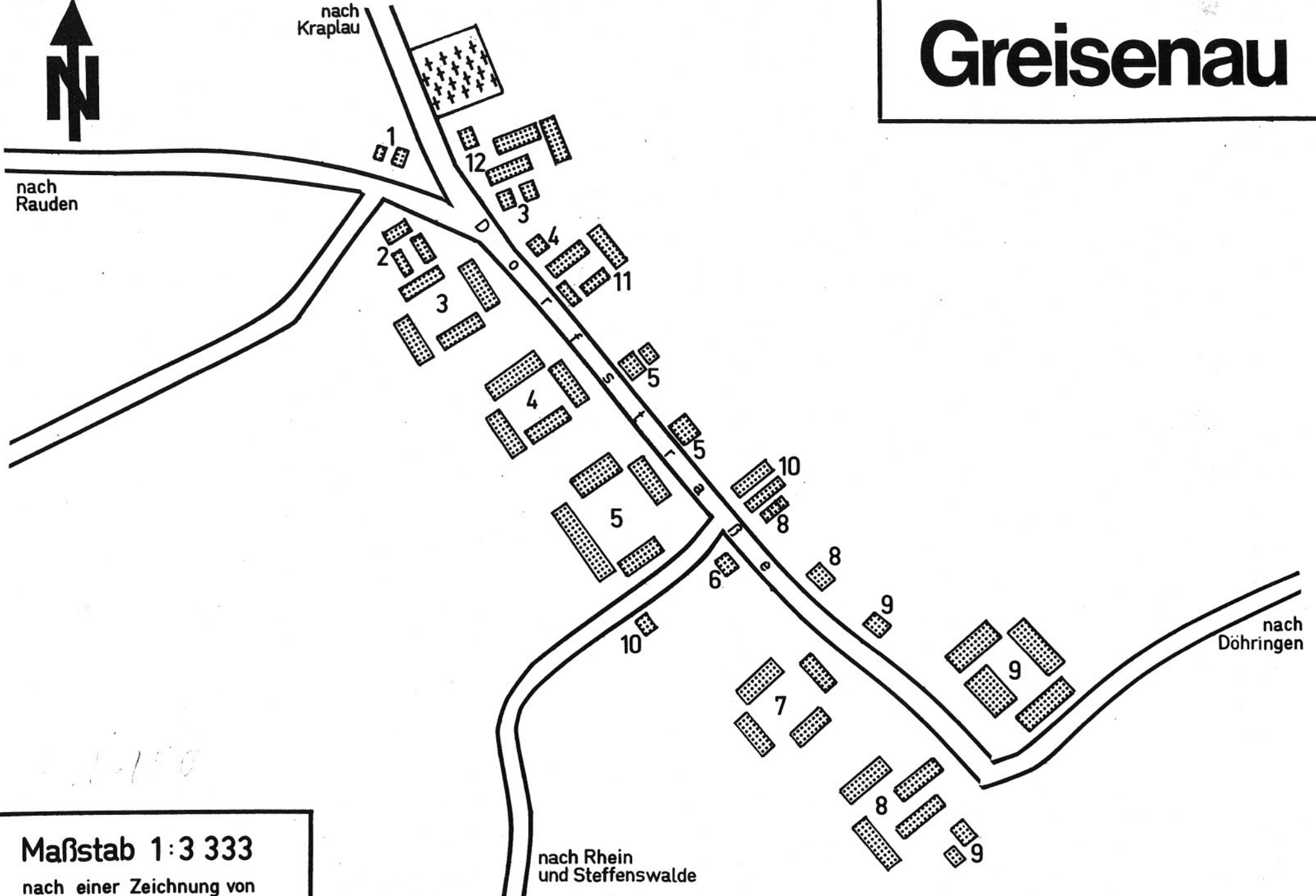


# Greisenau



nach  
Kraplau

nach  
Rauden



nach  
Döhringen

nach Rhein  
und Steffenswalde

1-150  
**Maßstab 1:3 333**

nach einer Zeichnung von  
Walter Janowski

Stand: 1945

## Verzeichnis der Grundstückseigentümer zum Ortsplan von Greisenau

(Stand 1945)

Die Nummern der Grundstücke sind vom Verfasser gewählt. Ergänzungen und Berichtigungen erbeten an Klaus Bürger, 225 Husum, Schleswiger Chaussee 55 a.

1	Naguschewski, Michael	Hausbesitzer	0,75 ha + 1,55 ha Pacht
2	Mauritz, Otto	Bauer u. Stellmacher	4,00 ha
3	Janowski, Walter	Bauer	52,50 ha
4	Göhr, Otto	Bauer	51,00 ha
5	Janowski, Heinrich	Bauer	75,00 ha
6	Gemeinde-Spritzenhaus		
7	Kelka, Otto	Bauer	20,50 ha
8	Runda, Heinrich	Bauer	48,00 ha
9	Masuch, Gustav	Bauer	55,00 ha
10	Mauritz, Charlotte	Bauer	11,00 ha
11	Duscha, Adolf	Bauer	20,75 ha
12	Seefeldt, Adolf	Bauer	24,50 ha

Bis zur Auflösung der Gutsbezirke im Jahre 1928 war Greisenau selbständige Gemeinde. Dann wurde es mit Kraplau als Gemeinde Kraplau zusammengelegt. Als Bürgermeister waren tätig:

1928—1932 Heinrich Runda

1932—1943 Walter Janowski

1943—1945 Adolf Duscha

Poststelle, Bahnhof und Schule befanden sich ebenfalls in Kraplau. Der Gesamtschulverband Kraplau umfaßte die Ortschaften Kraplau, Greisenau und Lichteinen. Die zweiklassige Schule wurde von den Lehrern Sporleder und Kopelke betreut.

Walter Janowski (Greisenau)

3202 Bad Salzdetfurth, Salinenstr. 25